



Glaubensspannungen reflektieren und eigen- verantwortlich handeln

Florian Sondheimer

Glaubensspannungen reflektieren und eigenverantwortlich handeln

Dr. Florian Sondheimer

[ISBN 978-3-6957-0617-4](#) (Print)

[ISBN 978-3-6957-5353-6](#) (ePub)

Aktuelle Infos unter
www.supervision.church/publikationen



Die christliche Gemeinde ist die beste Erfindung auf der Welt! Davon bin ich von Herzen überzeugt. Die Gemeinde ist das Gefäß, durch das Gott wirkt und Menschen Heil und Wiederherstellung erfahren dürfen. Die Gemeinde ist ein Ort, wo Menschen Gemeinschaft erfahren und ihr Leben teilen. Gott wird durch Lobpreis verehrt. Das Wort Gottes (Bibel) wird einem ausgelegt. Seelsorge kann, wenn nötig, in Anspruch genommen werden. Zudem kann man sich dienstlich engagieren, was einem entwickelt und Gott ehrt. So weit so gut. Wenn du die Gemeinde auf die Art und Weise erlebst, freue dich daran. Dann ist dieses Buch nicht für dich gedacht.

Doch dies wird nicht von allen Christen so erfahren. Der Gemeindegang ist für sie mit vielen schmerzhaften Erinnerungen gepflastert. Nicht, dass man Jesus nicht mehr lieben würde. Doch die himmlische Bodenstation haben sie als schwierig wahrgenommen, sodass sie sich innerlich, ja sogar äusserlich, zurückzogen. Woran liegt das? Und was bedeutet das für unsere Gemeindegang? Magst du darüber nachdenken, so ist dieses Buch für dich.

In diesem Buch wird die fälschlicherweise zu hoch gelegte Hochsprunglatte beleuchtet – eine Hürde, die durch biblische Gesetzmässigkeit, verletzende Kindheitserfahrungen, dienstliche Enttäuschungen und tabuisierte gruppenspezifische Prozesse innerhalb von Kirchgemeinden entstanden ist. Ziel ist es, das Christenleben wieder im biblischen Sinne als Herzensbeziehung zu Jesus freudig lebbar zu machen.

Dieses Werk richtet sich an zweifelnde, von Gemeinden Geschädigte, erdrückte, enttäuschte und geistlich missbrauchte Christen. Es ist auch für kirchliche Leiter gedacht, die unbewusst mit gesetzlich-normativen Strukturen um Kontrolle kämpfen und spüren, dass etwas nicht stimmt. Darüber hinaus spricht es Neugierige an, die lernen möchten, wie wir Gemeinden heute agil und lebendig führen können. Eine ehrliche Selbstreflexion über den Umgang mit der Bibel, sich selbst und der Gemeinde steht im Mittelpunkt.

Dieses breitgefächerte Handbuch basiert auf vier Jahrzehnten kirchlichen Dienstes und professioneller Beratertätigkeit in den Bereichen Life-Coaching und Supervision. Es bietet einen wertvollen Erfahrungsschatz für die praktische gemeindliche Arbeit und den Weg zu einem erfüllten Glaubensleben.

1.	Glaubensspannungen reflektieren	4
1.1	Zum Vorgehen.....	8
1.2	Voraussetzungen.....	9

Teil I: Die Auslegung von einschlägigen Bibeltexten hinterfragen

2.	Warum gibt es unterschiedliche Bibelauslegungen?	11
2.1	Warum soll ich der Bibel vertrauen?	11
2.2	Unterschiedliche Ansätze, die Bibel zu lesen.....	15
2.3	Hermeneutische Grundsätze	17
3.	Worin besteht der Gesamtbogen des Heils?	23
3.1	Wozu Gott die Welt schuf	23
3.2	Gottes Liebe zu uns Menschen	27
3.3	Glauben ehrt Gott	28
3.4	Gottes Heilsplan.....	30
3.5	Warum lässt Gott das zu?	33
4.	Wozu dient die Wassertaufe?	36
4.1	Unklare Lehre über die Taufe	37
4.2	Was bedeutet „taufen“?	38
5.	Brauchen wir Angst vor der Endzeit zu haben?	41
5.1	Wir seien die letzte Generation	41
5.2	Die Hermeneutik beachten	44
5.3	Bedeutung auf Endzeitfragen	47
5.4	Wie mit Endzeitfragen umgehen?	49

Teil II: Reflexion von persönlichen Themen

6.	Kann man sein Heil wieder verlieren?	52
6.1	Texte an ungläubige Juden.....	53
6.2	Texte an Christen.....	65
7.	Sollten alle Gläubigen körperlich geheilt sein?	68
7.1	Die Meinung, es gäbe keine Heilungen mehr.....	68
7.2	Heilungswunder im Neuen Testament.....	69
7.3	Wo bleiben die Heilungen?	72
7.4	Beide Seiten sehen	74
7.5	Nicht alle wurden (sofort) geheilt.....	77
8.	Was, wenn man doch an einem Gebot gescheitert ist?	81
8.1	Ethisch denken	81
8.2	Jesus stellt sich zu seinen Jüngern, die das Sabbatgebot übertreten	85

12.3	Vergebung als Prozess	213
12.4	Vergebung als psychischer Vorgang	215
12.5	Einander vergeben um Jesu Willen	216
13.	Wie agiert man als Gruppe konstruktiv?.....	218
13.1	Gruppendynamik.....	220
13.2	Rollenklarheit.....	223
13.3	Agile Gemeindeführung.....	227
13.4	Dramadreieck	230
13.5	Kultur der Ehre	234
13.6	Gruppenspirit	238
13.7	Systemische Ordnung	241
13.8	Beziehungsräume.....	246
13.9	Abschiedsschmerz	250
13.10	Feedbacks	254

Teil IV: Psychologische Kenntnisse weiten den Horizont

14.	Worin besteht ein christliches Menschenbild?.....	261
14.1	Struktur des Menschen.....	262
14.2	Misere des Menschen	264
14.3	Chance der Veränderung	267
14.4	Achtet Gott auf unsere Gefühle?	270
14.5	Wege der Veränderung	272
14.5	Neuronale Veränderung	278
15.	Wie kann die Psychologie helfen?	282
15.1	Individualpsychologie.....	283
15.2	Transaktionsanalyse	287
15.3	Systemisch-konstruktivistischer Ansatz	289
15.4	Schematherapie.....	292
15.5	Konzepte.....	293
16.	Nachwort.....	297
17.	Verzeichnisse	299
17.1	Literatur von Dr. Florian Sondheimer	299
17.2	Links.....	300
17.3	Literatur	301

8.3	Beispiele.....	98
8.4	Gelten die alttestamentlichen Gebote noch?	104
8.5	Mit Eigendisziplin zum Ziel?.....	109
8.6	Wie gehen wir mit Homosexuellen in der Gemeinde um?	113
8.7	Widerspricht sich das sechste Gebot mit den Kriegen im AT?	119
8.8	Darf eine Frau Ältestin sein?	121
8.9	Weitere ethische Fragen in der Gemeinde mit Spannungspotential	137
9.	Wie kann man mit einem zerbrochenen Gottesbild umgehen?.....	139
9.1	Falsche Prägung	139
9.2	Bibelverständnis	142
9.3	In Spannungen leben.....	146
9.4	Hype um den Gemeindebau	151
9.5	Die ständige Mühe des Menschen	154
9.6	Gesellschaftliche Veränderung.....	162
10.	Wie soll Seelsorge geschehen?	168
10.1	Nuthetische Seelsorge	168
10.2	Dem Menschen helfen	172
10.3	Vergleich nuthetische Seelsorge und psycho-soziale Beratung	174
10.4	Gibt es einen Generationenfluch?	177

Teil III: Miteinander auskommen

11.	Wie äussert sich geistlicher Missbrauch?.....	182
11.1	Autorität durch ein Amt	183
11.2	Falsche Lehre	185
11.3	Nebensächliches wird Wichtiges	187
11.4	Ego-Defizit der Leiter	193
11.5	Die Opfer.....	199
11.6	Der Leiter als Opfer	201
11.7	Gehorsam und Unterordnung	202
11.8	Vorbildliche Hirten.....	204
11.9	Heilung	206
12.	Wie vergeben wir einander richtig?.....	210
12.1	Loslassen können.....	210
12.2	Vergeben – Verzeihen – Versöhnen	212

Dr. theol. Florian Sondheimer

(*1969) studierte Theologie an der *Staatsunabhängigen Theologischen Hochschule (STH) Basel*. Danach war er in der kirchlichen Jugendarbeit tätig, später viele Jahre in der Leitung von Pfingstgemeinden. 2020 promovierte er am *Whitefield Theological Seminary* im Bereich der biblischen Hermeneutik.

Heute ist er stellvertretender Gemeindeleiter der *Life Church Schaffhausen* und selbstständig im Bereich Coaching, Supervision, Consulting und Seminaren tätig. Als Autor mehrerer Bücher unterrichtet an Bibelschulen und Kirchgemeinden und betreibt den YouTube-Kanal *Your Weekly Bible Study*. In der *Praxis Mittelpunkt* coacht er Einzelpersonen als Eidg. dipl. Supervisor - Coach (BSO) und bietet Team-Supervisionen vor Ort an. Er ist zudem Prüfungsexperte bei *Swiss Leaders*.

